2023 HIGHLIGHTS

INTERNATIONALE KUNSTMESSE MÜNCHEN

HIGHLIGHTS DER HIGHLIGHTS

18. - 22. OKTOBER 2023

RESIDENZ MÜNCHEN

HIGHLIGHTS DER HIGHLIGHTS

FOTO: LUDORFF

LUDORFF

Gabriele Münter, *Dame mit blauem Hut*, 1927, Öl auf Karton, 51,3 x 40,2 cm

Das große Interesse an Menschenbildern in den 1920er Jahren hatte auch die einstige Blaue-Reiter-Mitstreiterin Gabriele Münter erfasst. Als sie die „Dame mit blauem Hut" 1927 malte, lebte sie im brodelnden Berlin und hatte den Expressionismus hinter sich gelassen. Mit distanziertem Blick, aber mit ihrem untrüglichen Gespür für die kompositorische Bedeutung der Farbe porträtierte die damals 50jährige die neue, selbstbewusste Frau der Goldenen Zwanziger und näherte sich dem Stil der Neuen Sachlichkeit. Das Bild zeigt unmissverständlich: Gabriele Münter war mehr als die Malerin der oberbayerischen Voralpenlandschaft. Sie war eine Kosmopolitin.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: KUNKEL FINE ART

KUNKEL FINE ART

Erich Heckel, *Fränzi mit Decke*, 1909, Aquarell, Gouache & schwarze Kreide auf Papier, 22,2 x 28,3 cm

Erich Heckels mit forschem Strich und mit sparsamen, aber leuchtenden Farbakzenten festgehaltene Momentaufnahme ist so radikal wie paradiesisch. Es ist eines seiner schönsten und kühnsten Aquarelle aus der Frühzeit des Expressionismus. Den Sommer 1909 verbrachten die Maler der Dresdner Künstlergruppe Brücke wie im Rausch an den Moritzburger Seen. Sie suchten Ursprünglichkeit, Natürlichkeit und Unverfälschtheit, die in der Kunst verloren gegangen waren. Das Mädchen Fränzi verkörperte all diese Sehnsüchte und wurde das Lieblingsmodell dieser Avantgarde-Künstler, die mit ihrer explosiven Malweise den Bruch zur akademischen Tradition vollzogen. Heckel strukturiert das Bild durch wenige Kreidestriche, die Farbe ist sein Mittel. Ein kleines Blatt, das den großen Aufbruch in die Moderne verkörpert.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: HELGA MATZKE
EUROPEAN SILVER

HELGA MATZKE EUROPEAN SILVER

Nürnberger Trinkschiff, um 1609/29, Meister Esaias zur Linden, Silber, zum Teil vergoldet, Länge 16,2 cm

Meisterwerke der Goldschmiedekunst, phantasievolle Tischdekoration und nicht zuletzt ein Werkzeug zur Belustigung der Gäste – Trinkschiffe waren in Renaissance und Barock das kunstvolle Spielzeug fürstlicher Tafelrunden. Der in Nürnberg ansässige Esaias zur Linden, der das pittoreske Stück mit dem aufgeblähten Segeln und der wehrhafter Besatzung Anfang des 17. Jahrhunderts schuf und das von Helga Matzke European Silver angeboten wird, muss einer der gefragtesten Künstler in diesem Genre gewesen sein. Seine Arbeiten sind heute im Bestand bedeutender Museen wie dem Metropolitan Museum New York und dem Kunsthistorischen Museum Wien.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: KUNSTHANDEL
DR. MOELLER & CIE.

DR. MOELLER & CIE.

Philipp Otto Runge, *Ein Knochenmann mit verschränkten Armen*, Feder und Pinsel in Grau, um 1800, 43,5 x 25 cm

Der 1810 früh verstorbenen Maler und Zeichner Philipp Otto Runge gehört zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Romantik. Die Präzision seiner Scherenschnitte fasziniert Sammler ebenso wie sein Grafikzyklus „Die Zeiten". Der „Knochenmann mit verschränkten Armen", den der Zeichnungsspezialist Dr. Martin Moeller anbietet, ist ein außergewöhnliches Beispiel seiner Zeichenkunst und zeigt einmal mehr Runges vielseitige Auseinandersetzung mit Natur, Mystik und Religion.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

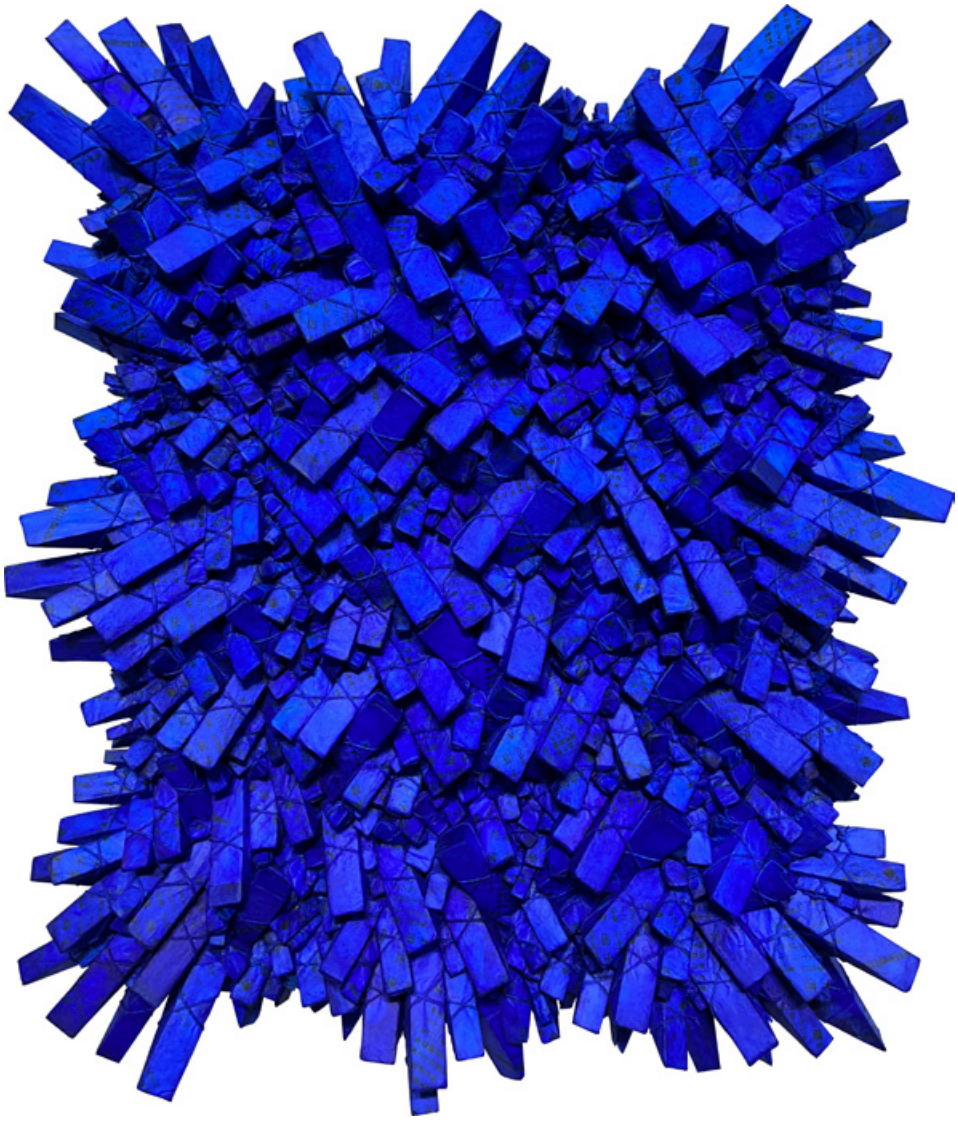

FOTO: BECK & EGGELING
INTERNATIONAL FINE ART

BECK & EGGELING INTERNATIONAL FINE ART

Chung Kwang Young, Aggregation 23-JA001, 2023, Mischtechnik mit koreanischem Maulbeerpapier, 74 x 62 cm

Seit seiner großen Show auf der letzten Biennale in Venedig ist der Südkoreaner Chung Kwang Young endgültig zum Star der internationalen Gegenwartskunst aufgestiegen. Unverwechselbar sind seine Skulpturen und Reliefs, die sich durch kristallin wirkende Oberflächen auszeichnen. Fragil und kraftvoll, schön und ambivalent reflektieren sie über die permanente Transformation von Form und Inhalt. Jedes Strukturelement ist assoziationsreich in alte Buchseiten gewickelt. Beck & Eggeling sind schon seit vielen Jahren von der philosophischen Tiefe und der ästhetischen Aura in den Werken des 1968 geborenen Künstlers überzeugt. Er gehört fest zu ihrem Programm.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: GEORG LAUE
MÜNCHEN/LONDON

KUNSTKAMMER GEORG LAUE

Gasparo Miseroni, Lapislazuli-Tazza, Mailand, um 1570, Lapislazuli, Gold, Email, Höhe: 7,5 cm

Gefäße aus Halbedelsteinen waren in der Renaissance Luxusgegenstände per excellence. Wie im Schwebezustand ruht die hauchdünne, flache Schale auf dem Schaft, der mit filigranen, goldenen Henkeln verziert ist. Es bedurfte nicht nur einer ästhetischen Vorstellungskraft, um eine proportional ausgewogene und raffinierte, nur 7,5 cm hohe Tazza herzustellen. Es brauchte auch die handwerkliche Meisterschaft im Schleifen und Schneiden. Der in Mailand ansässige Gasparo Miseroni, der das Stück um 1570 gefertigt hat, war einer der brillantesten Steinschneider seiner Zeit. Er beleiferte unter anderem Cosimo de Medici in Florenz und den Wiener Hof. Das Exemplar, das die Kunstkammer Georg Laue anbietet, gehörte Anfang des 17. Jahrhunderts der Herzogin Barbara Sophia von Württemberg.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: THOMAS SALIS

THOMAS SALIS

Max Ernst, *Collage*, Papier und Pappe, 1968, 47 x 39,1 cm

Max Ernst ist bis heute die herausragende Künstlerpersönlichkeit der Pariser Surrealisten. Seine künstlerische Kraft und Kreativität behielt er ein Leben lang. Mit Collagen hat er seine Laufbahn in der Dada-Bewegung begonnen. Und bis an sein Lebensende hielt er diese Ausdrucksform für eine der geeignetsten Techniken, den Zufall und die Intuition des Künstlers auf surreale Art zu verbinden. Der Für den Galeristen Thomas Salis ist die Collage eine der wichtigsten Erfindungen der Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Collagen des 1976 in Paris verstorbenen Ernsts gelten als Höhepunkte surrealistischer Kunst, die das Gegensätzliche zusammenbringt und stets nach dem Unvorhersehbaren sucht. Der weltweit gefeierte Künstler verglich seine Arbeitsweise übrigens mit der eines Tauchers: „Bevor er hinabsteigt, weiß ein Taucher nie, was er zurückbringt."

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

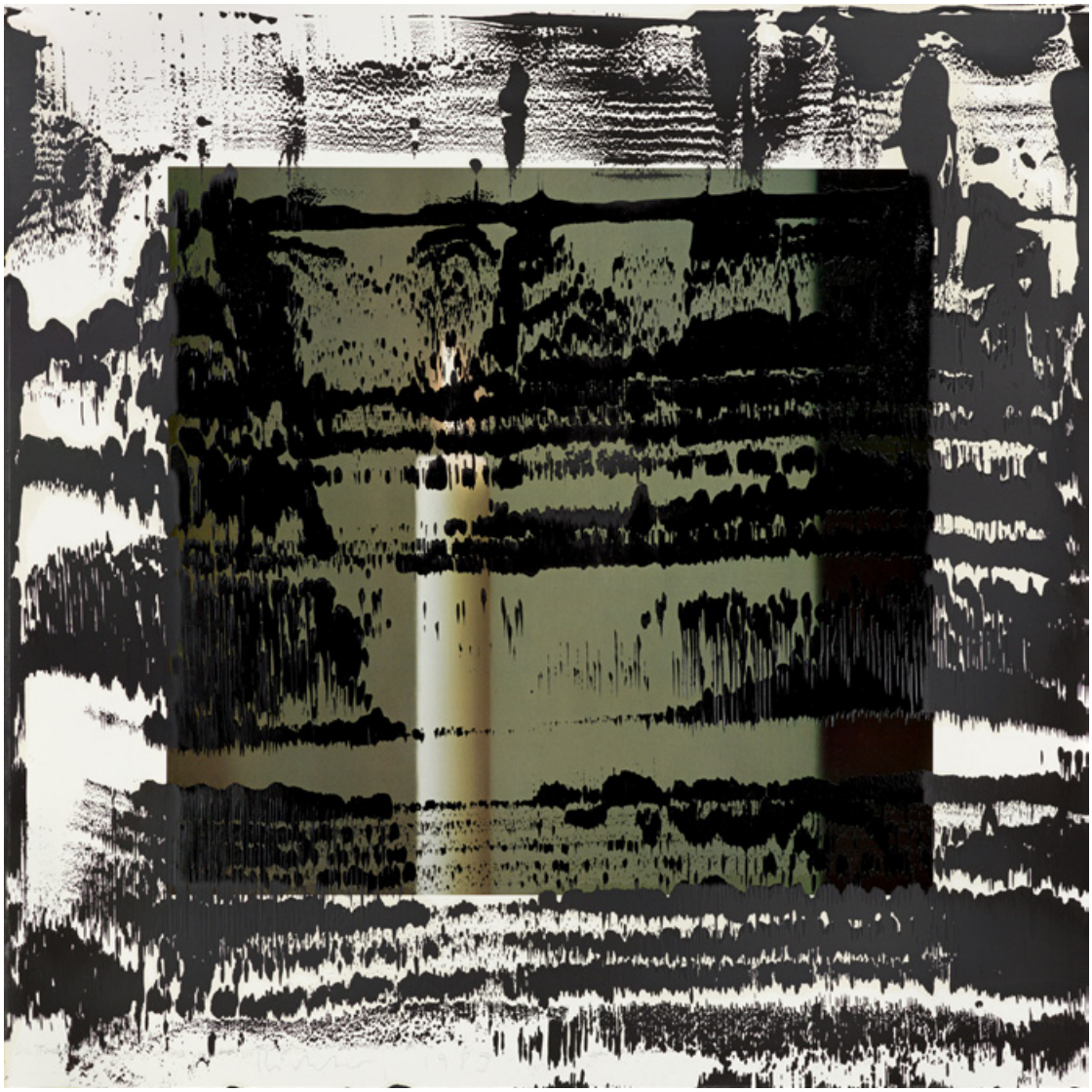

FOTO: GALERIE SCHWARZER

GALERIE SCHWARZER

Gerhard Richter, *Kerze II*, 1989, Öl auf Offsetdruck auf Papier und auf Kunststoffplatte aufgezogen, 91 x 91 cm,

Gerhard Richter zählt zu den teuersten lebenden Künstlern der Gegenwart. Eins seiner ikonischen Motive ist die brennende Kerze. Gleichzeitig ist Richter der Künstler, der die abstrakte Malerei mit seinem Rakel zu einem neuen Höhepunkt verhalf. Die Grafik-Edition „Kerze II“ von 1989 verbindet beides. Durch Überrakelung mit schwarzer Ölfarbe hat der heute 91jährige Künstler Blatt für Blatt zu einem Original gemacht.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: CHRISTIAN EDUARD FRANKE KUNSTHANDEL/MICHAEL AUST

CHRISTIAN EDUARD FRANKE KUNSTHANDEL

Gottfried Bartermann, silberne Terrine, Augsburg um 1763-1765, z. T. feuervergoldet, gemarkt, Höhe: ca. 36 cm, Breite: 50 cm, ca. 4630 g

Opulenz ist ein wichtiges Stilmerkmal des Rokokos. Mit Muschelwerk, Rocaillen und üppigem Gemüse hat der Augsburger Silberschmied Gottfried Bartermann 1763/65 diese Terrine zu einem Prachtstück der Tafelkultur im 18. Jahrhundert werden lassen. Bartermann war einer der gefragtesten seiner Zunft. Den Wittelsbachern in Bayern lieferte er eine ähnliche Terrine mit einer wilden Sauhatz auf dem Deckel, heute im Bayerischen Nationalmuseum München. Die fast 5 Kilogramm schwere Arbeit unterstreicht einmal mehr, dass Augsburg bis heute ein Synonym für Meisterschaft ist.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com

FOTO: LANGELOH PORCELAIN

LANGELOH PORCELAIN

Teekanne in Form einer Affenmutter, Meissner Porzellanmanufaktur, Modell von Johann Joachim Kaendler, 1735, H: 17 cm, Schwertermarke auf unglasiertem Boden.

Johann Joachim Kaendler war ein genialer Gestalter. Ohne den Weg des Realen zu verlassen, schuf er mit der Affen-Teekanne ein phantasievolles Stück Meissner Porzellan: ausdrucksstark, witzig, lebensecht. In freier Wildbahn wird er die drei Primaten nicht beobachtet haben. Die Affenmutter trägt am Rumpf einen Gürtel, am Hals ein lila Band mit Schellen. Der Hofbildhauer August des Starken setzte mit seinen Tierfiguren in ganz Europa Maßstäbe. Natürlichkeit und Eleganz statt Pathos und Verniedlichung. Bis heute sind Kaendlers Kannen in Form von Tieren begehrte Sammelstücke, in denen sich die Sehnsucht nach Heiterkeit und ausschweifendem Leben des galanten Zeitalters wiederspiegelt.

Highlights - Internationale Kunstmesse München - GmbH, Amalienstrasse 15, 80333 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 23 24 135-0 · Fax.: 0049 (0)89 23 24 135-10 · info@munichhighlights.com · www.munichhighlights.com